

Das Mehrgenerationenhaus in Schwebheim sagt DANKE

Mitwirkende, Ehrenamtliche und Netzwerkpartner blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

„Wenn es Euch nicht gäbe, wäre hier nichts los, Ihr seid die Seele des Hauses“. Die ersten Worte des DANKESCHÖN-Nachmittags richtete Monika Hofmann, Koordinatorin Mehrgenerationenhaus (MGH) Schwebheim, an die rund 25 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Schwebheim und Umgebung, die ihrer Einladung am vergangenen Montag in das MGH gefolgt sind. „Wir wollen uns alle wahrnehmen und wahrgenommen werden“, so Hofmann. Viele langjährige und neu dazugekommene Ehrenamtliche, die in unterschiedlichen Bereichen und zu unterschiedlichen Zeiten tätig sind, haben oft keine Berührungspunkte und Möglichkeit zum Austausch, der an diesem Nachmittag bei Kaffee, Kuchen sowie deftiger Brotzeit rege stattfand - zumal alle Anwesenden, Ehrenamtliche und Hauptamtliche von Monika Hofmann einzeln mit ihren Tätigkeitsbereichen und besonderen Charakteren vorgestellt wurden.

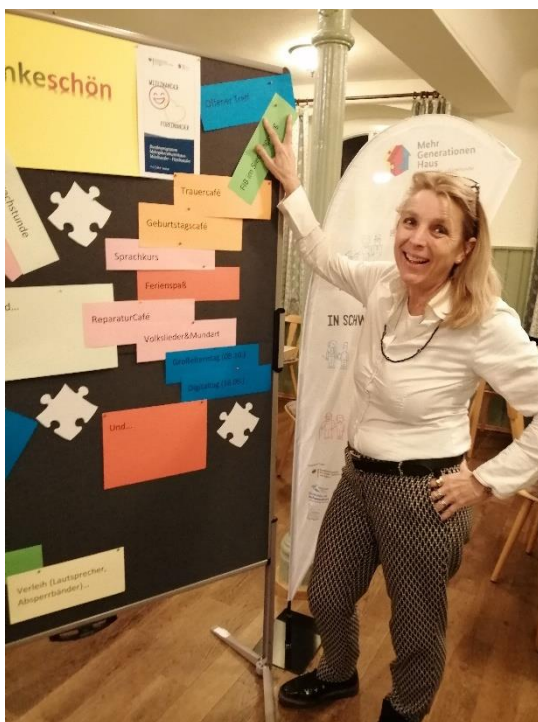
Einen besonderen Dank sprach Hofmann an diesem DANKESCHÖN-Nachmittag Bürgermeister Dr. Volker Karb, den Gemeindevertreter:innen, dem Rathaus- und Hausmeisterteam für die große Unterstützung und für den guten Austausch aus. Dr. Karb gab diese Anerkennung gerne an Monika Hofmann und ihr Team zurück. „Das Experiment, eines der 540 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland im ländlichen Raum, und hier im Landkreis Schweinfurt in Schwebheim umzusetzen, war ein voller Erfolg und ein absoluter Glücksgriff für die Gemeinde“ meinte Karb. Gerade in schwierigen Zeiten, ob in der Coronazeit oder bei den Flüchtlingsströmen aus Syrien und aus Afghanistan oder aktuell aus der Ukraine, seien Bürgerhilfe und MGH beispielhaft zusammengewachsen.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche engagieren sich im MGH für Schwebheimer Bürgerinnen und Bürger und decken ein breites Spektrum von Angeboten, Hilfen und Maßnahmen für Klein und Groß ab. Der Offene Treff, jetzt seit kurzem mit neuer Leitung, Doris Krimmel, hat täglich 4 Stunden geöffnet; Tageszeitung, Amtsbote, WLAN und Spiele stehen zur Verfügung. Kinder werden wöchentlich z. B. im Bilderbuchkino und beim Lesespaß gefördert, Tafelfahren werden für mehrere Haushalte in Schwebheim und Röthlein organisiert und durchgeführt, Trauernde kommen im Trauercafé zusammen – ein Angebot mit der Evangelischen Kirchengemeinde, wie auch der Ferienspaß -; Sprachangebote wie „English conversation“, Deutschkurse, Formularhilfe sowie Volksliederabende werden mit viel Herzblut durchgeführt. Desweiteren runden Vorträge, digitale Schulungsangebote, Handykurse und Beratungsmöglichkeiten das Angebot ab. Für Fahrdienste und das Angebot der Nachhilfe werden noch Personen mit 1 Stunde Zeit pro Woche gesucht. Ein besonderes Qualitätsmerkmal zum Thema Nachhaltigkeit ist das Reparaturcafé, das 1 x im Jahr seine Hilfe bei Reparaturen für alle möglichen elektrischen Kleingeräte anbietet. Auch auf den Verleihservice des MGH wurde nochmal hingewiesen: Lautsprecher, Absperrbänder und Großspiele.

Alle waren sich einig, wir bleiben in Schwebheim weiter dran, ganz nach dem Motto der Mehrgenerationenhäuser „Miteinander – füreinander“. DANKESCHÖN.



Monika Hofmann sagt Dankeschön an 25 Haupt- und Ehrenamtliche im MGH (Foto: Doris Krimmel, Diakonie Schweinfurt)



Die Leitung des Offenen Treffs im MGH, Doris Krimmel (Foto: Monika Hofmann, Diakonie Schweinfurt)